

STAKEHOLDER INTERVIEWS

Zusammenfassung Unternehmen



Projekttitle:	Learning e-Mobility Plus - Innovative Methoden und Strategien zum gemeinsamen Lernen in Kooperation von Berufsschule, Hochschule und Unternehmen - am Beispiel der Zukunftstechnologie Elektromobilität
Projektnummer	2014-1-DE02-KA202-001593

(a) Unternehmen

Unternehmen	10 Unternehmen
Gesprächspartner	Jeweiliger Betriebshaber
Datum	13/01/15

1. Allgemeines

Anzahl Beschäftigte zwischen 1 bis 5	Anzahl Auszubildende in 2 Betrieben
--------------------------------------	-------------------------------------

Tätigkeitsfeld des Unternehmens

Auto- und Karosseriewerkstätten, die Partner der Berufsschule "Pia Società San Gaetano" sind und die Berufsschüler für ein Mehrwochen-Praktikum aufnehmen. Die Werkstätten sind Mitglied des Handwerkerverbands Confartigianato.

Welche Kompetenzen benötigen Fachkräfte in Ihrem Unternehmen?

Fuer die Praktikumsbetriebe stehen an erster Stelle als wichtigste Kompetenzen die arbeitstechnische Autonomie und die Fähigkeit, die erhaltenen Anweisungen schnell zu verstehen und umzusetzen.

Dann folgen die adäquate Einstellung gegenüber Vorgesetzten und Kollegen und die Notwendigkeit, eine aktives Verhalten an den Tag zu legen. In Bezug auf die



Erasmus+

This project is co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. This publication reflects only the author's view. The National Agency and the European Commission are not responsible for any use that may be made of the information it contains.

technischen Kompetenzen gibt der Großteil der Unternehmen die Notwendigkeit an, mehr und tiefgehendere Kompetenzen im Bereich der Elektronik und der Diagnostik zu erwerben.

In Bezug auf die technischen Kompetenzen gibt der Großteil der Unternehmen die Notwendigkeit an, mehr und tiefgehendere Kompetenzen im Bereich der Elektronik und der Diagnostik zu erwerben.

Nur die Unternehmen mit einer starken Ausprägung hinsichtlich Forschung und Entwicklung geben unter den erforderlichen Kompetenzen die Kenntnis der Technologie und der spezifischen Sicherheitsvorschriften an. Daneben wird auch die Fähigkeit genannt, Probleme während der Arbeit lösen zu können.

Fuer die Praktikumsbetriebe stehen an erster Stelle als wichtigste Kompetenzen die arbeitstechnische Autonomie und die Fähigkeit, die erhaltenen Anweisungen schnell zu verstehen und umzusetzen.

Dann folgen die adäquate Einstellung gegenüber Vorgesetzten und Kollegen und die Notwendigkeit, eine aktives Verhalten an den Tag zu legen. In Bezug auf die technischen Kompetenzen gibt der Großteil der Unternehmen die Notwendigkeit an, mehr und tiefgehendere Kompetenzen im Bereich der Elektronik und der Diagnostik zu erwerben.

In Bezug auf die technischen Kompetenzen gibt der Großteil der Unternehmen die Notwendigkeit an, mehr und tiefgehendere Kompetenzen im Bereich der Elektronik und der Diagnostik zu erwerben.

Nur die Unternehmen mit einer starken Ausprägung hinsichtlich Forschung und Entwicklung geben unter den erforderlichen Kompetenzen die Kenntnis der Technologie und der spezifischen Sicherheitsvorschriften an. Daneben wird auch die Fähigkeit genannt, Probleme während der Arbeit lösen zu können.

2. Elektromobilität

Spielt Elektromobilität in Ihrem Unternehmen eine Rolle? In welchem Umfang?

Hier liegt eine eindeutige Unterscheidung zwischen den Unternehmen vor, die schon in Projekten im Bereich Elektromobilität arbeiten, und den eher „traditionell“ ausgerichteten Unternehmen.

Im ersten Fall wird eine einheitliche Antwort gegeben, indem die Verbreitung der Elektromobilität als ein sehr wahrscheinliches Zukunftsszenarium angesehen wird, mit der daraus folgenden Konsequenz, einige Arbeitsmodalitäten zu verändern.

Die nicht direkt im Bereich arbeiteten Unternehmen weisen ein noch sehr geringes Interesse auf und nur wenige haben sich bisher mit dem Thema beschäftigt.

Sehen sie für die Zukunft Bedarf?

Auch in diesem Fall liegt eine klare Unterscheidung zwischen den Forschungsaktivitäten durchführenden Unternehmen und den traditionellen Unternehmen vor. Erstere geben an, dass in Zukunft die Kompetenz notwendig sein wird, effizient auf die neuen Antriebssysteme einzuwirken, während letztere eine eher marginale und keineswegs umgehende Notwendigkeit sehen.

Welche Bedeutung messen sie der Vermittlung von Elektromobilität in der Kfz-Ausbildung bei?

Auf diese Frage liegen die Antworten der Unternehmen näher beieinander als bei den vorherigen. Für die schon mit Elektromobilität arbeitenden Unternehmen ist die Behandlung und Vertiefung dieser Thematik sehr wichtig, aber auch die vorher weniger Interesse zeigenden Unternehmen bestätigen, dass die Behandlung der Thematik wichtig ist, um die Ausbildung der Berufsschüler zu vervollständigen.

3. Kooperation mit Berufsschule

Kooperieren Sie mit Berufsschulen? In welcher Form?

85% der befragten Unternehmen sind als ständige Partner der Berufsschulen bei der Praktikumsdurchführung kontaktiert worden.
Eine geringe Zahl dieser Unternehmen kooperiert umfassend bei der Analyse der Ausbildungsziele und der Definition der Inhalte der Unterrichtseinheiten.

Welche Verbesserungsmöglichkeiten sehen Sie?

Die schon mit der Berufsausbildung kooperierenden Unternehmen halten die durchgeführten Tätigkeiten für adäquat und geben als Verbesserungsmöglichkeit die Verlängerung des Praktikums an.

4. Forschung / Kooperation mit Hochschulen / Forschungseinrichtungen

Forschen Sie selbst / Kooperieren sie mit Hochschulen und/oder Forschungseinrichtungen?

Einige der befragten Unternehmen führen eigene Forschungsaktivitäten durch. Wenn ja, geht es vor allem um die Verbesserung der Leitung und der Prozesse (z.B. Lean Production). Es bestehen Formen der Zusammenarbeit bei spezifischen Projekten (z.B. Elektromobilität), die vom Handwerkerverband Confartigianato koordiniert werden. Mit Hochschulen wird nicht kooperiert.

Wenn ja, in welcher Form und welchen Nutzen sehen Sie? / Wenn nein, warum nicht? (kein Bedarf / kein Zugang / schlechte Rahmenbedingungen / fehlende Unterstützung etc.)

Die Forschungsaktivitäten durchführenden Unternehmen sehen in der Schaffung von Netzwerken und Partnerschaften für den Austausch von Ideen und Erfahrungen einen wichtigen Vorteil, neben der Kostenreduzierung.

Nicht forschende Unternehmen weisen in den Antworten hin auf nicht vorhandenen Bedarf, fehlende Planungssicherheit, oder zu geringe Unternehmensgröße, um erst mittel- oder langfristig kostendeckende Forschungen durchführen zu können.

5. Handlungsbedarf VET

Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf bei der Berufsausbildung? (Im Verhältnis zu: Implementierung von innovativen Technologien, Gestaltung zeitgemäßer Bildungsangebote, Vermittlung von Kompetenzen zur Sicherung von Fachkräften etc.)

Die Mehrheit der befragten Unternehmen gibt den Einsatz von innovativen Technologien vor allem im Bereich der Elektronik und der Diagnostik als prioritär für die Berufsausbildung an. Viele Unternehmen geben daneben als grundlegend in der Ausbildung der Schüler nicht so sehr den Erwerb von spezifischen, sich schnell wandelnden Techniken, sondern die Fähigkeit, eine kontinuierliche Lerneinstellung zu entwickeln und die ständig stattfindenden Veränderungen assimilieren zu können.

Sonstige Anmerkungen

Interviewer:

Name: Alessandro Scaldaferro

Organisation: Pia Società San Gaetano, Vicenza

Unterschrift: